Verzeichniß

der

von der Gesellschaft zur Beförderung der Künste

und

nützlichen Gewerbe

veranstalteten vierten

Ausstellung von Kunstwerken, Arbeiten

und

nützlichen Erfindungen.

1794.

Hamburg, gedruckt von Joh. Pet. Treder.

Kostet 3 ß.

BS/643

Die diesjährige Ausstellung erscheint, im Vergleich mit den drei vorigen, in etwas veränderter Gestalt. Gleich beim ersten Entwurf des Plans zu einer Anstalt, welche durch Bekanntmachung und Aufmunterung hiesiger guter Künstler und Professionisten und durch Bewirkung einer, zu höhern Vollkommenheiten in ihrer Kunst erhebenden, edlen Nacheiferung derselben unter einander, die Beförderung der bildenden und nützlichen Künste in Hamburg zum unmittelbaren Zweck hatte, lag es, als ein Erforderniß zur möglichsten Erreichung dieser guten Absicht, in diesem Plan, unsern jungen Künstlern, Vorbilder höherer Art als Muster zur Nachahmung und zur Bildung ihres Geschmacks darzustellen, welche sie sonst zu sehen bis jetzt keine Gelegenheit hatten. Die Gesellschaft erfüllt in dieser vierten Ausstellung von Kunstwerken, auch diese letztere, bei dem Institut gehabte Absicht, indem mehrere Mitglieder derselben, aus ihren Sammlungen von Gemälden und Handzeichnungen, einige vorzügliche Stücke mit ausgestellt haben. Es sind größtentheils Werke von noch lebenden Künstlern hiezu gewählt, und sie unter den Nummern 1 bis 41 verzeichnet.

Neue Arbeiten von einigen vorzüglichen, durch die vorigen Ausstellungen bekannt gewordenen, hiesigen Künstlern, werden in dieser Ausstellung vermißt werden. Krankheiten haben die Verfertigung und Einlieferung solcher Stücke bei einigen verhindert; andre haben ihre Künstlerreisen angetreten.

Viele der ausgestellten Stücke sind, wie der erste Anblick zeigt, von Anfängern verfertiget. Auch solche Probestücke des Fleißes mit aufzunehmen, fand die Gesellschafft ihrem, von billigen Beurtheilern gewiß nicht verkannten, Zweck bei der Ausstellung gemäß. Wer größre Ausstellungen königlicher Akademien und in Residenzstädten gesehen hat, weiß es, daß man auch dort, und oft bis zum höchsten Ueberdruß, viele solcher Probestücke aufgestellt findet.

Um die Einlieferung guter Arbeiten von hiesigen Professionisten, woran es in den vorigen Ausstellungen, mit Ausnahme einiger derselben, im Ganzen mangelte, zu befördern, und dadurch eine Hauptabsicht der Gesellschaft bei der Ausstellung zu erreichen, hat sie vor einem halben Jahr eine Belohnung von zehn Prämien für die Concurrenz solcher eingelieferten guten, und für die besten erklärten, Arbeiten bekannt gemacht. — Das ist der letzte unmittelbare Versuch, den die Gesellschaft bei diesem Institut, zur Erfüllung ihres so angelegentlichen Wunsches, der allgemeinern Bekanntwerdung, der Aufmunterung, der Bildung, der Nacheiferung — der Erhebung dieser Arbeiter zu Künstlern in ihren Metiers, machte, und das einzige Mittel, welches, neben andern längst angewandten, in dieser Rücksicht noch in ihrem Vermögen stand. Ist nun dieses, zum Beweise des thätigen Eifers der Gesellschaft für das Beste dieser Arbeiter, angewandte Mittel, mit einem erwünschten Erfolg belohnt worden? — — Das unpartheiische Publikum entscheide selbst darüber. — Die Gesellschaft enthält sich, aus mehrern Gründen, aller weitern Aeusserungen über die Ursachen der Nichterfüllung, dieses, zu ihrem Bedauern, auch jetzt noch bei weitem nicht erreichten Wunsches, welche ihr nicht von den Arbeitern allein, sondern auch noch von mehrern äußern, den oft und laut genug dargelegten gemeinnützigen Absichten der Gesellschaft gerade entgegen wirkenden, Hindernissen, herzurühren scheinen.

Sollten in diesem Verzeichniß einige, nach dessen druck etwa noch eingesandte, Namen und Werke von einheimischen oder fremden Künstlern noch fehlen, so war die von ihnen selbst verspätete Einlieferung daran Schuld.

Hamburg, den 26sten April, 1794.

Meyer, Dr.

Werke von auswärtigen Künstlern.

Aus den Sammlungen einiger Mitglieder der Gesellschaft.

I. Oelgemälde.

Von Füger, k. k. Akademiedirector in Wien.

No. 1. Des Künstlers eignes Portrait, von ihm selbst gemalt. Kniestück. Lebensgröße.

Von A. Graff, in Dresden.

No. 2. Portrait. Bruststück.

Vom Professor Juel, in Copenhagen.

No. 3. Portrait eines Knaben. Ganze liegende Figur.

No. 4. Portrait von zwei Kindern. Halbe Figuren.

No. 5. Portrait. Bruststück.

Von W. Tischbein, königl. Akademiedirector in Neapel.

No. 6. Portraits von zwei Freunden, Reisegefärten in Italien. Historisch behandelt. In Rom gemalt.

Anmerk. Die bei der Komposition dieses Gemäldes zum Grunde liegende allegorische Idee des Künstlers, deutet auf den Abstand des alten von dem neuen Rom, und auf die gefallne Macht des erstern. Die beiden Freunde stehen in der Villa Medicis in Rom, vor der halbzertrümmerten Statue der Dea Roma. — Im Hintergrund die Peterskirche und das einst prächtige Grabmal Hadrians — itzt die päbstliche Engelsburg.

No. 7. Kopf des jungen Fürsten Conradin von Schwaben; in dem Moment, als ihm im Gefängniß zu Neapel das Todesurtheil vorgelesen wird.

Anmerk. Das große historische Bild von Tischbein, aus welchem er diesen Kopf entlehnt hat, befindet sich in der Sammlung des Herzogs von Gotha.

Von Waitsch dem jüngern, in Braunschweig.

No. 8. Portrait des verstorbenen Abts Jerusalem. Kniestück. Lebensgröße.

Von Füger, k. k. Akademiedirector in Wien.

No. 9. Der Römer Junius Brutus verurtheilt seine beiden Söhne, als Verräther des Vaterlandes, zum Tode. Große histor. Zeichnung. Mit Biester und weisser Kreide.

No. 10. Orpheus bittet Pluto, Euridice aus der Unterwelt zurückführen zu dürfen. Große histor. Zeichnung. Mit schwarzer und weisser Kreide, und mit Oelfarbe gehoben.

No. 11. Die der Unkeuschheit beschuldigte Vestalin Tuccia, rechtfertigt ihre Unschuld durch ein Wunder, indem sie, in einem Sieb, Wasser in den Tempel der Göttin trägt. Mit schwarzer und weisser Kreide und Sepia.

No. 12. Das Urtheil Salomons. Große histor. Skizze. Aus des Künstlers frühern Zeiten. — Getuscht.

Von A. Graff in Dresden.

No. 13. Kopf des verstorbenen achtzigjährigen Prof. Bodmer in Zürch. Getuscht.

No. 14. Zwei Portraits. Mit Silberstift gezeichnet.

Von dem verstorbenen J. S. Bach, Landschaftmaler in Rom.

No. 15. Die Ruinen von der Brücke Augusts bei Narni im Kirchenstaat. — Mit Biester.

No. 16. Eine Landschaft. Nach Gesners Idyllen, Mit Tusche.

Von P. Becker, Historienmaler, damals in Rom.

No. 17. Kopf des Achill, seinen getödteten Freund Petroklus betrachtend. Mit schwarzer und weisser Kreide.

Von

Von D. Chodowiecki in Berlin.

No. 18. Scene aus dem Mönch vom Libanon, 2ter Aufz. 4ter Auft. Recha "Guter Vater du haft mein Herz"! — Mit Röthel und schwarzer und weisser Kreide.

Von Dies, Landschaftmaler in Rom.

No. 19. Der See bei Nemi in der Gegend von Rom. Mit Sepia.

Von J. Durno, Historienmaler in Rom.

No. 20. Hecktors Abschied von Andromache. Große histor. Zeichnung. Mit Biester.

Von Freudweiler, Landschaftmaler in Zürch.

No. 21. Eingang zu einem Schweizer Flecken. Mit schwarzer und weisser Kreide und getuscht.

Von S. Gesner, dem verstorbenen Idyllen Dichter in Zürch.

No. 22. Gegend im Sihlewald bei Zürch mit Faunen und Najaden. Getuscht.

Von Gröger*) Portraitmaler in Lübeck.

No. 23. Portrait. Mit Silberstift.

Von P. Hackert, königl. Landschaftmaler in Neapel.

No. 24. Eine Gegend in der Campagna di Roma. Mit Biester.

Von Hartmann, Landschaftmaler in Biel.

No. 25. Gebirgegegend des Jura im Münsterthal in der Schweiz. Mit Wasserfarben.

Von

*) Dieser Künstler wird nächstens nach Hamburg kommen, um sich hier einige Zeit aufzuhalten.

Von Angelica Kauffmann in Rom.

No. 26. Armide die den Namen Tankreds an einen Baum schreibt. Mit Sepia.

Von Raphael Mengs.

No. 27. Gruppe der Jünger bei Christi Himmelfahrt. Mit schwarzer und weisser Kreide.

Anmerk. Dieses ist des Künstlers Skizze zu der größern Hälfte seines großen Altargemäldes in Dresden.

Vom Prof. F. Kobel, Landschaftmaler in Mannheim.

No. 28. Landschaft mit Pferden. Mit Röthel.

Vom Prof. Müller, Kupferstecher in Stuttgard.

No. 29. Ein Kopf. Mit schwarzer Kreide.

Von Rieter, Landschaftmaler in Bern.

No. 30. Landschaft mit aufsteigendem Gewitter. Schwarze und weisse Kreide und getuscht.

Von J. de Rosa, k. k. Gallerieaufseher in Wien.

No. 31. Ein Viehstück. Krajon und getuscht.

Von Schmuzer, k. k. Akademiedirector in Wien.

No. 32. Ein Epithalamium. Auf Pergament mit verriebener schwarzer und weisser Kreide.

No. 33. Ein Kopf, nach der Natur, kolossal gezeichnet. Mit schwarzer Kreide.

No. 34. Eine akademische Figur. Mit Röthel.

No. 35. Eine akademische Figur. Mit schwarzer Kreide.

No. 36. Zwei gruppirte Köpfe, nach der Natur. Mit schwarzer Kreide.

Vom Prof. Seidelmann in Dresden.

No. 37. Kopf der reuigen Magdalena. Nach P. Battoni. Mit Sepia.

Von B. West, Historienmaler in London.

No. 38. Des geblendeten Bellisars Rückkunft zu seiner Gattin. Große histor. Zeichnung. Mit Bleister.

Von

Von Woutky, Landschaftmaler in Neapel.

No. 39. Der Golf von Neapel mit dem Vesuv. Mit Sepia.

Vom Prof. Zingg in Dresden.

No. 40. Die sächsische Bergfeste Königstein an der Elbe. Mit Tusche.

No. 41. Eine Gegend unweit Dresden. Dieselbe Manier.

Werke von hiesigen und von einigen fremden Künstlern, die sich jetzt in Hamburg aufhalten.

(Letztere sind mit einem Stern bezeichnet)

I. Oel-Pastell- und Miniatur-Gemälde und Wasserfarbe.

Von H. C. Böckel,

Langemühren No. 28, ertheilt Unterricht im Malen und Zeichnen.

No. 42. Ein Portrait.

No. 43. u. 44. Zwei Landschaften. Eigne Komposition. In Wasserfarbe.

Von J. M. Glö,

Schüler von G. L. Eckhart.

No. 45. Ein schlafendes Mädchen. Kopie nach Tischbeins Zeichnung.

No. 46. Ein Mädchen mit Blumen. Kopie nach de Stern.

Von G. Hardorf,

ein junger Hamburgischer Künstler, der jetzt die Kunst in Dresden studirt.

No. 47. Kains Brudermord. Er schleudert die Keule auf den schon erschlagenen Abel. — Eigne Erfindung.

No. 48. Portrait. Bruststück.

Von

Von J. D. Karsten,
Decorations- und Portrait-Maler, Brauerstraße No. 93.

No. 49. Portrait des Prof. Juel in Copenhagen, in seinen jüngern Jahren. Kniestück. Kopie nach Juel.
No. 50. Portrait eines Künstlers. Kopie.
No. 51. 52. 53. Einige Gruppen von Kindern, Kopien nach J. de Witt. Wie Basrelief gemalt.

Von Frau Elis. Chr. Matthas,
in der Reichenstraße, N. 18, ertheilt Unterricht im Malen und Zeichnen.

In Wasserfarben.

No. 54. Eine blühende Aloe.
No. 55. Zwei Körbe mit Blumen.
No. 56. Einige Feldblumen und Disteln.

Von D. J. C. Matthes.

No. 57. Ein Thierstück.
No. 58. Zwei Landschaften.

*Von Scharenberg,
Portraitmaler aus Berlin, auf dem Plan, No. 121.

No. 59. Portrait eines Kindes. Ganze Figur.
No. 60. Portrait. Bruststück.
No. 61. 62. Zwei alte Frauensköpfe. Kopie nach Denner.
No. 63. Portrait. Pastell.
No. 64. — — — Fünf Portraits. Miniatur.

*Von Schmidt, Landschaftmaler aus Mannheim. (An der Ecke des Rödingsmarkts dem alten Waisenhause gegenüber.)

No. 65. Ein Aussicht in Flotbeck mit dem nunmehr abgebrannten Wohnhause Hn. Voghts.
No. 66 u. 67. Zwei Landschaften. Eigne Composition.

Von

Von J. H. H. Trentwedel. (Im Eichholz über dem Hause No. 33.)

Ertheilt Unterricht im Zeichnen.

In Wasserfarbe.

No. 68. Einzelne Früchte und Schmetterlinge nach der Natur gemalt.

No. 69. Ein Pfirsich Strauch mit den Früchten. Nach der Natur.

No. 70. Einige Distelblumen. Nach der Natur.

No. 71. Eine Moosrose. Nach der Natur.

No. 72. Verschiedene Stücke mit Vögeln. Nach der Natur.

Von D. H. Westphalen,
beim neuen Krahn.

No. 73. Portrait. Sitzende Figur mit Händen. Unter Lebensgröße.

No. 74. Tod des General Schwerin in der Prager Schlacht.

No. 75. Vorfall bei der Ermordung des französischen Geschäftsträgers Basseville in Rom. Die Frau Bassevilles bittet einen Römer auch sie zu tödten. — Er antwortet: "Wir sind Römer! — Wir morden keine Weiber." Kopie nach einem Kupfer.

No. 76. Scene aus Schillers Trauerspiel. Die Räuber.

No. 77. Ein alter Kopf. Kopie nach Denner.

II. Handzeichnungen und Bauriſſe.

Von zwei hiesigen Liebhaberinnen der Kunst.

No. 78. Abschied aus dem väterlichen Hause, in eine Pensionsanstalt gehender Kinder. Mit Sepia getuscht.

No. 79. Rückkunft dieser Kinder in das väterliche Haus. — Dieselbe Manier.

No. 80. Magdalena. Nach Correggio. Dieselbe Manier.

Von

Von Abel.

No. 81. Eingang zum Eimsbüttler Holz. Schwarze Kreide.

Von H. M. Behrmann.

No. 82. Standriß eines Gartenpavillons mit dazu gehörigem Grundriß. Kopie nach Arens.

Von H. C. Böckel.

No. 83. Die Einsetzung des Abendmals. Mit Sepia. Eigne Erfindung.

No. 84. Ein Kopie desselben Stücks. Von dessen Schülerin, einer Kunstliebhaberin.

No. 85. Herkules, der die Schlange erdrückt. Mit schwarzer Kreide. Eigne Erfindung.

No. 86. Eine Kopie dieses Stücks. Von derselben Liebhaberin.

No. 87. Zwei kolossal gezeichnete Köpfe. Mit schwarzer Kreide. Eigne Erfindung.

Von W. N. Böckel,
einem Schüler des vorigen.

No. 88. Herkules Kampf mit dem Centaur. Schwarze Kreide.

Von L. Ekhardt.

No. 89. Landung der Agrippina, Frau des Germanikus, zu Brundus, mit dem Aschenkruge ihres Mannes. Eigne Komposition. Mit Biester.

Verschiedene Skizzen in Rembrands Manier, als:

No. 90. Lazarus Auferweckung.

No. 91. Eine Bauern-Familie. u. dgl.

Von J. D. Kärsten.

No. 92. Ein studirender Maler, en Caravel gezeichnet.

No. 93. Portrait nach Graff. Dieselbe Manier.

Von

No. 94. Portrait. Dieselbe Manier.

No. 95. Zwei alte Köpfe. Wie Baselief gezeichnet.

Von G. Norwich.

No. 96. Die kranke Venus. Schwarze Kreide und kolorirt.

No. 97. u. 98. Zwei Skizzen zu einem Bachanal und zu einem Viehstück.

*Von Scharenberg.

No. 99. Portrait Mit Silberstift.

No. 100. Die heilige Familie. Nach Raphael. Mit schwarzer Kreide.

Von J. V. Schlupf,

Bildhauer, Neuenwall No. 167. Lehrer in der ersten Klasse der Zeichnungsschule der Gesellschaft.

No, 101. Eine große Dekorations-Zeichnung. Mit schwarzer Kreide. Eigne Erfindung.

*Von Schmidt.

No. 102. Eine Aussicht in Flotbek. Mit Tusche.

No. 103. Eine Aussicht in Hrn. Nolte's Garten zu Eppendorf.

Von D. H. Westphalen.

No. 104. Pluto. Mit schwarzer Kreide.

Von dessen Schülern, P. P. Heymann, F. P. H. Schröder, H. G. Bauermeister und G. Eiffe.

No. 105. Zwei alte Köpfe. Mit schwarzer Kreide.

No. 106. Das Haupt des Täufers Johannis. Mit schwarzer Kreide.

No. 107. Pluto. Mit schwarzer Kreide.

Von J. H. H. Trentwedel.

No. 108. Ein segelnder englischer Ostindienfahrer. Mit Tusche.

Von F. Wieser, Zimmergesellen.

No. 109. Portikus, in Hrn. Schubacks Garten in Billwärder, von dem Hn. Baurath Arens erbauet. Im Perspectiv gezeichnet.

Von J. J. Timm, Zimmergesellen.

No. 110. u. 111. Standriß, und dazu gehöriger Grundriß, einer Façade zu einem Arbeitshause für Arme. Eigne Erfindung.

Anmerk. Durch eine Preisaufgabe der Gesellschaft vom vorigen Jahr veranlaßt; und in diesem Jahr mit dem ersten Preis gekrönt. Noch drei kleine gezeichnete Standrisse zu einem solchen Gebäude.

Von F. Wieser, Zimmergesellen.

No. 112. Standriß und dazu gehöriger Grundriß einer Façade zu einem Arbeitshause für Arme. Eigne Erfindung.

Anmerk. Ist durch dieselbe Preisaufgabe veranlaßt und hat den zweiten Preis erhalten.

Von einem Ungenannten eingesandt.

No. 113. Stand- und Grundriß, einer Façade zu demselben Zweck, wie die beiden vorigen. Eigne Erfindung.

Von J. F. Grimm, Maurergesellen.

No. 114. Standriß und dazu gehöriger Grundriß einer Façade, zu demselben Zweck, wie die vorigen. Eigne Erfindung.

Von A. Fellbaum und J. P. Wippermann. Zöglinge der Baurißschule der Gesellschaft.

No. 115. Zwei Stand- und Grundrisse einer Façade, zu demselben Zweck.

Von

Von J. G. Brüggmann, Wagen- und Geschirrmacher, bei Jacobi Kirchhof.

No. 116. Zeichnung eines englischen zweisitzigen modernen Reisewagens.

No. 117. Zeichnung eines zweisitzigen modernen Staatswagens.

Bauriſſe und Zeichnungen von Zöglingen der Zeichnungsſchulen der Geſellſchaft.

Aus der Schule für Bauriſſe unter Hrn. Düfke's Anleitung.

Von Wippermann, Bildhauerburſche. Hat im vorigen Jahr von der Geſellſchaft die ſilberne Preismedaille erhalten.

No. 118. Grund- und Standriß einer großen Kuppel, mit einem freiſtehenden ioniſchen Portal. Nach Arens.

No. 119. Ein Stadtthor mit toskaniſcher Kolonnade. Nach Arens.

No. 120. Ein Begräbnißhaus nebſt Grundriß. Nach Hirſchfeldt.

No. 121. Portal nebſt Grundriß. Nach Arens.

Von Fellbaum, Zimmerburſche.

No. 122. Stand- und Grundriß einer Hauptwache mit militairiſchen Attributen und ioniſchen Säulen. Nach Düfke.

Von Frank.

No. 123. Ein ioniſches Portal mit einer Fontaine. Nach Arens.

No. 124. Ein Thürgeſtell. Nach Arens.

Von

Von von See, Tischlerbursche. Hat im vorigen Jahr von der Gesellschaft die silberne Preismedaille erhalten.

No. 125. Ein französisches Opernhaus mit dorischer Kolonnade.

No. 126. Ein großer und kleiner Pavillon nebst Plan.

No. 127. Ein Palais mit ionischer Kolonnade. Nach Arens.

Von Hellberg,

No. 128. Prospect eines Berliner Gartengebäudes. Nach Arens.

Von Suck, Tischlerbursche.

No. 129. Standriß von zwei Landkirchen nebst Plan.

No. 130. Standriß eines Gewächshauses.

No. 131. Vorderseite eines Pferdestalls.

Von Schulmann.

No. 132. Standriß eines dorischen Portals und Profil einer Hebemaschine.

Von Schünemann.

No. 133. Ein ionisches Kapitäl.

Von Düske dem jüngern.

No. 134. Das Obertheil einer dorischen Säule.

Aus der ersten Klasse der Schule für Handzeichnungen unter Hrn. Schlupf's Anleitung.

Von M. G. Franck. Hat im vorigen Jahr von der Gesellschaft die silberne Preismedaille erhalten.

No. 135. Kopf nach Gips. Mit schwarzer Kreide.

No. 136. Eine halbe Figur. Mit Röthel.

Von J. H. Schaumann. Hat im vorigen Jahr von der Gesellschaft die silberne Preismedaille erhalten.

No. 137. Ein Jagdstück. Nach Ridinger. Mit Bleistift.

Von

Von J. M. G. v. See.

No. 138. Drei Dekorationszeichnungen. Mit Röthel.

Von J. P. Wippermann.

No. 139. Eine antike Masque. Mit schwarzer Kreide.

No. 140. Einige Dekorationen, Trophäen, Festons u. dgl. Nach Schlupf. Mit Tusche.

Von C. P. Kipping.

No. 141. Einige Köpfe. Mit Röthel.

No. 142. Ein liegendes Kind. Mit schwarzer Kreide.

Von J. J. Suck.

No. 143. Zwei Bläter mit einem Löwen und Tiger. Nach Ridinger. Mit schwarzer Kreide.

Von M. J. Schwarz,

No. 144. Ein Blumenstück. Mit Röthel.

Von G. V. Eugmann.

No. 145. Ein Viehstück.

Von H. A. C. Gerdau, Ehlers, J. J. Blum, Hammer und J. C. W. Steeg.

Verschiedene Zeichnungen von Laubwerken, Wandleuchtern, Lampen, Blumen und Dekorationen. Mit Röthel, schwarzer Kreide u. dgl.

Von C. J. Johns, J. F. T. Feige und C. H. Düfke jun. Privatschüler von Schlupf.

Verschiedene Zeichnungen von Köpfen und Dekorationen. Mit schwarzer Kreide.

Bildhauer- und Bossirer-Arbeit.

Von S. V. Schlupf. (s. oben No. 101.)

No. 146. Die Göttin Flora. Ein Basrelief, von Holz geschnitten und von dem Vergolder Schwarz bossirt. Eigne Erfindung.

Verschiedene von Holz geschnittne Verzierungen und architektonische Dekorationen.

*Von C. Kühnert, Bildhauer aus Gotha, Im Hotel de Saxe, auf dem Kamp.

No. 147. Büste des Hrn. Klopstocks. Nach dem Leben modellirt. Bronzirt.

No. 148. Büste des Hrn. Prof. Büsch. Nach dem Leben modellirt. Bronzirt.

Von Warmuth, Bildhauer aus Würzburg. (An der Ecke des Rödingsmarkts dem alten Waisenhause gegen über.)

No. 149. Ein Portrait. Von kolorirter Wachskomposition bossirt.

No. 150. Gruppe von zwei Kindern. Dieselbe Komposition.

Gipser-Arbeit.

Von R. C. Greve, Maurermeister.

No. 151. Eine grosse Vase.

No. 152. Zwei Tischblätter von Gips-Marmor.

No. 153. Zwei Medaillons.

No. 154. Einige Ornamente.

Mathematische, mechanische und physikalische Werkzeuge.

Von W. M. Braasch, Mechanikus und Kunstmeister. (bei der neuen Kunst am Jungfernsteig.)

No.

No. 155. Machina antropometrica, oder Wage, sich selbst zu wägen, um die tägliche Zu- und Abnahme des Körpers genau zu wissen.

(Eine nähere Erläuterung dieses Werkzeugs ist besonders gedruckt und liegt zur Einsicht bei der Maschine.)

No. 156. Eine Maschine, vermittelst welcher man sich, bei Feuersgefahr von einem Thurm oder andern hohem Gebäude, ohne Gefahr zu fallen, herablassen kann.

No. 157. Eine einfachere Maschine zu demselben Gebrauch.

Von J. Straube, hiesigen Mechanikus. (Neustädter Fuhlentwiete beim Pferdeborn No. 19.)

Einige meteorologische für die Instrumenten-Sammlung der Gesellschaft verfertigte Instrumente. Nemlich:

No. 158. Ein genaues Barometer, mit den englischen und französischen Zollmaßen und einem doppelten Nonius.

No. 159. Ein genaues Thermometer in einem Glaskasten mit doppelter Skale.

No. 160. Ein Saussürisches Haar-Hygrometer, mit einem dabei angebrachten Thermometer.

Andre meteorologische und mathematische Werkzeuge von demselben Künstler.

No. 161. Ein de Lükisches Heber-Barometer, zu genauen Beobachtungen eingerichtet, mit einem dazu gehörigen Thermometer.

No. 162. Ein 18 Zoll langer Stockzirkel, mit einem Getriebe und einem viertel Kreisbogen.

No. 163. Ein gewöhnlicher Stockzirkel, zugleich auch als Haarzirkel brauchbar. Der ganze Zirkel läuft in

einem Cylinder, in den bequem noch ein dritter Zirkelfuß gesteckt werden kann.

No. 164. Ein kleiner Kompaß mit einer empfindlichen Nadel.

No. 165. Ein polirter Wagebalken, der das Gleichgewicht, nachdem an beiden Anhängungspunkten ein Pfundgewicht angehängt wird, durch einen Gran verliert.

Ausgestopfte Thiere.

Von J. H. H. Trentwedel. (Eichholz, über dem Hause No. 33.)

No. 166. Ein Glasschrank mit ausgestopften Vögeln verschiedener Art.

Petschierstecher-Arbeit.

Von N. J. Rothschild, Petschierstecher und Medailleur. Bei den Hütten No. 132.

No. 167. Ein Kästchen mit verschiedenen Abdrücken von Petschaften und Stempeln.

Tischler-Arbeit.

Von H. V. Pahlke. Tischlermeister auf Marien Magdalenen Kirchhof.

No. 168. Ein Piedestal in antikem Geschmack. Von Ahornholz mit eingelegter Arbeit.

Formschneider-Arbeit.

Von J. J. G. Gottfried, Formschneidergesell. (Marien Magdalenen Kloster No. 96.)

No. 169. Eine Kattundruckerform mit beigefügtem Abdruck derselben.

Hut-

Hutmacher-Arbeit.

Von D. Koopmann. Schaarsteinweg No. 64.)

Sechs Kastorhüte.

Gürtler- und Plattirer-Arbeit.

Von J. G. Richards, Plattirer. (In der Steinstraße No. 63.)

No. 170. Ein plattirtes Hamburger Wappen.

No. 171. Verschiedene Proben von plattirten Eckstücken am Wagen.

No. 172. Verschiedene Proben von Geschirrschnallen.

No. 173. Verschiedene Proben von plattirten Leisten.

No. 174. Verschiedene Proben von großen Boucles mit Buchstaben und Wappen.

No. 175. Eine Probe von Hängeriemschnallen, auf Eisen plattirt.

No. 176. Eine Probe von Vergoldung auf Glas, womit jetzt in England die Wagengläser eingefaßt werden.

Von J. F. Schultz, Gürtler.

No. 177. Ein Plateau von plattirten Meßing.

No. 178. Zwei Handgriffe zu Särgen.

No. 179. Thürschilder und Drücker.

Korbmacher-Arbeit.

Von J. W. Stollt, Korbmacher. (Auf dem holen Weg unter No. 59.)

No. 180. Ein Damenshut aus inländischen Weiden geflochten.

Fischbein-Arbeit.

Von J. W. Stollt, Korbmacher.

No. 181. Ein Stuhlpolster-Ueberzug, von gerissenem Fischbein geflochten.

Schumacher-Arbeit.

Von J. G. Salfeldt, Schumachermeister. (In der Lemkentwiete No. 115.)

Ein Paar Stiefeln, ein Paar Schu mit Korksolen, und ein Paar starke Schu.

Verschiedene Werkzeuge, Modelle und nützliche Erfindungen.

Von Reimers, Zimmermeister.

No. 182. Modell eines Profilstücks des auf der Alster liegenden Badeschiffes mit den Badekasten. (Gehört der Gesellschaft.)

Von E. Ericksen, Tischlergesell.

No. 183. Modell eines Feldgestänges zu Salzwerken. (Gehört der Gesellschaft.)

Von Wittgref, Steinhauer.

No. 184. Modell des Brunnens auf dem Gänsemarkt, nach Arens Angabe.

No. 385. Eine von der Gesellschaft, zum Behuf ihrer Rettungsanstalten für Ertrunkne veranstaltete kupferne Wärmebank, mit doppelten Boden u. s. w. um die Körper durch den Weg trockner Hitze, vermittelst eingegoßnen kochenden Wasser zu erwärmen. Auch zum Baden der Körper ist die Bank, erforderlichen Falls, brauchbar. — Sie ist vom Hrn. Kunstmeister Braasch, nach Harwai's Erfindung verbessert, eingerichtet.

No. 186. Eine Fangzange, um, auf den Grund des Wassers gesunkne Körper, herauszuheben; mit dazugehörigem Sucher, zur vorgängigen Erforschung der Lage des Körpers. — Vom Hrn. Braasch erfunden.

No.

No. 187. Tragekorb zum Transport im Wasser Verunglückter. Diese Körbe sind auf Veranlassung der Gesellschaft verfertiget, und in den Wassergegenden der Stadt naheliegenden Wachen vertheilt worden.

Nachtrag einiger nachgelieferten Kunstwerke.

Handzeichnungen.

Von J. S. Bach. (s. oben No. 15.)

No. 188. Eine italienische Gegend. Mit tanzenden Faunen und Nymphen. Mit Biester lavirt.

No. 189. Eine andre italienische Gegend. Zum Theil komponirt. Mit Hirten und Nymphen und einem zerfallnen Göttertempel. Dieselbe Manier.

Anmerk. Diese beiden der Mutter des verstorbenen großen Künstlers, Frau Kayellmeisterin Bach, zugehörigen Meisterwercke, ist dieselbe geneigt abzustehen.

Von G. Hardorf. (s. oben No. 47.)

No. 190. Pythia, Priesterin des delphischen Apolls, auf den Dreifuß des Orakels. Sie ertheilt den Abgeordneten der Griechen, über den Krieg mit den Persern, die Antwort des Gottes. — Große historische Zeichnung — nach einem Gemälde des Prof. Casanova in Dresden. Mit Biester.

Von J. Bunsen, Landschaftzeichner aus Dännemark.

No. 191. Einige holsteinische nnd dänische Gegenden. Nach der Natur. Mit Tusche und schwarzer Kreide.

No. 192. Kopf der tragischen Muse. Eine Antike im Museo Clementino zu Rom. Nach Gips. Mit Röthel.

Von E. Berg, Portraitmaler aus Danzig. (Auf dem Schaarmarkt im schwarzen Adler.)

Einige

#2419

Einige kleine Portraits und andre Köpfe. In Oel gemalt.

Kupferstecher-Arbeit.

Von G. A. Forsmann, hiesigen Kupferstecher. (Am Alsterthor No. 21.)

No. 193. Portrait Lessings. In englischer punktirter Manier. Nach einer Zeichnung von L. Eckard gestochen.

SPECIAL 88-B 1356

GETTY CENTER LIBRARY